



Was „Product People“ bei der Zusammenarbeit mit „dem Rest vom Unternehmen“ beachten sollten.
Aus Sicht einer Vorständin.

Wer nicht agil arbeitet ist doof!?

Silke Kanes, Hamburg, 16.06.23



Seid nicht
dogmatisch!

Menschen aus dem agilen
Produktkontext sind manchmal
ein wenig wie Veganer.

Überzeugt, mit genau der
richtigen, wichtigsten Mission
unterwegs zu sein.

Und oftmals furchtbar nervig,
selbst wenn sie in der Sache
richtig liegen. 😊

Silke Kanes

Wer nicht agil arbeitet ist doof?!

- 01** **Intro** | Produktentwicklung als agile Blase im Unternehmen
- 02** **Learnings** | Unterschiedliche Denk-, Arbeits- und Sprechweisen
- 03** **Insights** | Reaktionen des Managements auf agiles Vokabular
- 04** **Tipps** | Mit Menschen außerhalb der Blase besser zusammenarbeiten
- 05** **Outro** | Die Blase besser integrieren
- 06** **Closing** | Austausch in der Speakers Corner

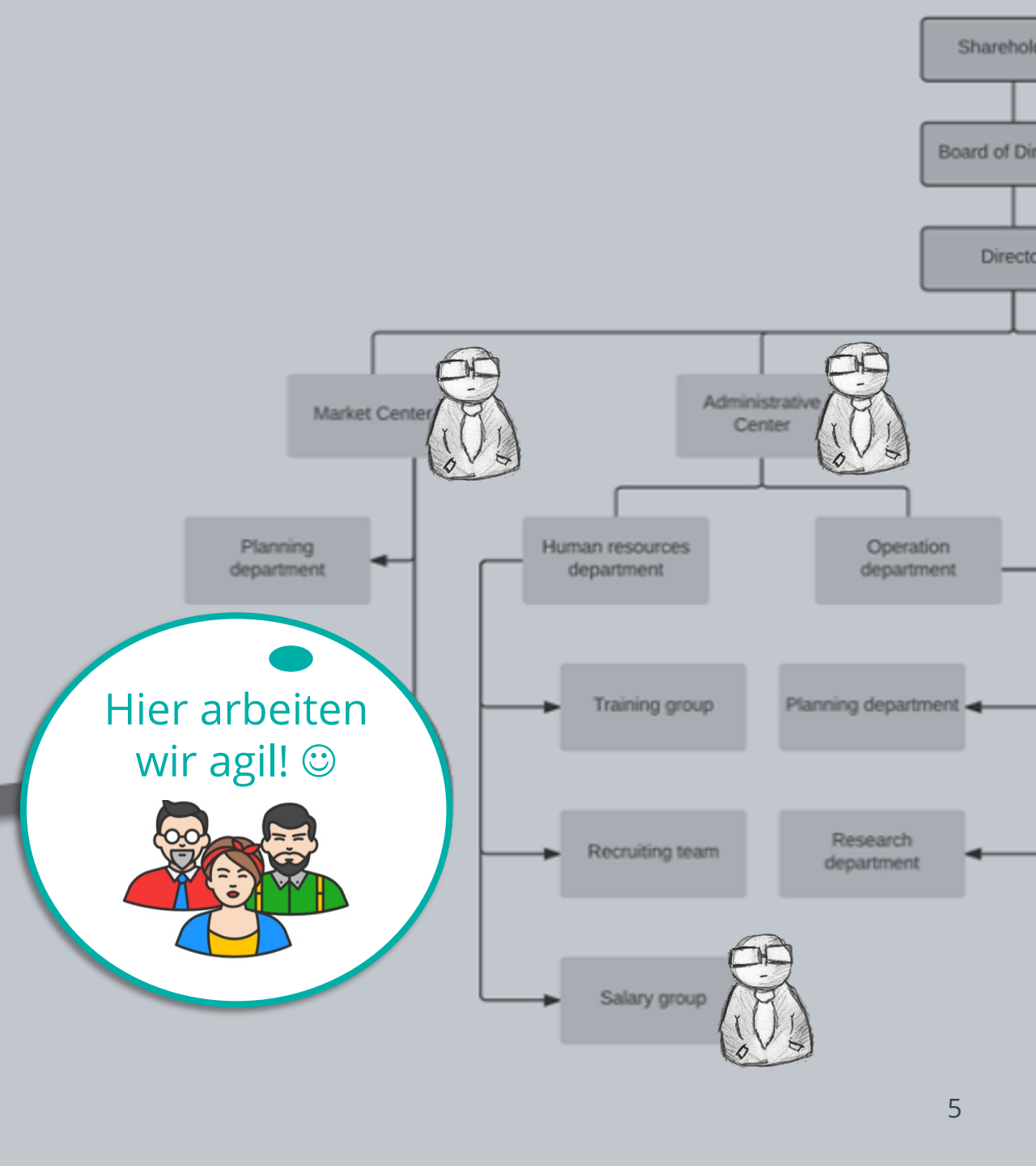


Silke Kanes

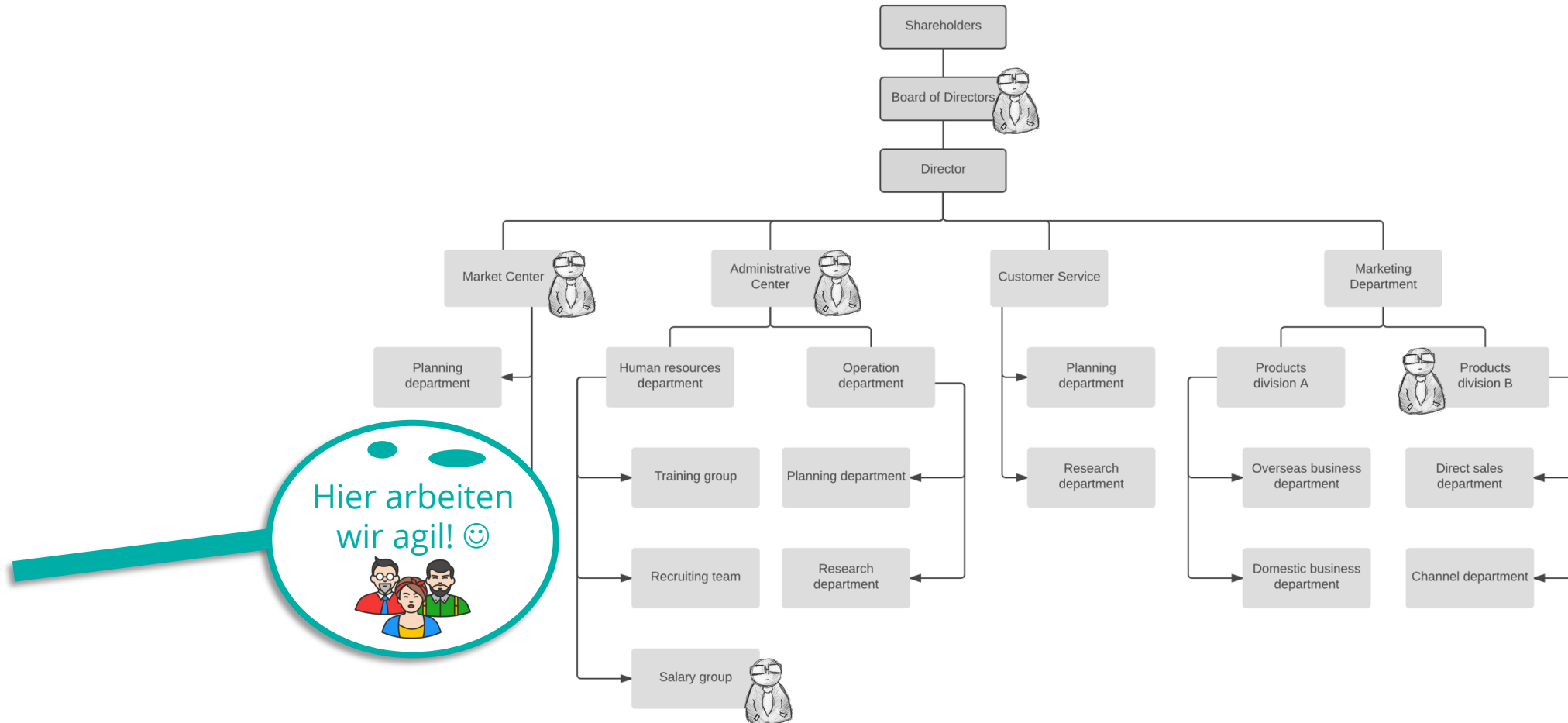
- Diplom-Informatikerin, Jahrgang 1968
- Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, Hunde & Katzen
- Viel Sport (Wandern, Degenfechten, Joggen, Fitness), Lesen, gutes Essen & Wein
- C-Programmiererin, Vertriebsbeauftragte, Autorin, Pressesprecherin, Projektmanagerin
- 15 Jahre Aufbau & Transformation agiler Produktentwicklung bei Kölner SW-Hersteller
- CPO & Vorständin Scopevisio AG, Bonn (Hersteller Cloudbasierter ERP-Software)

Intro

Produktentwicklung als agile Blase im Unternehmen



Produktentwicklung als agile Blase im Unternehmen



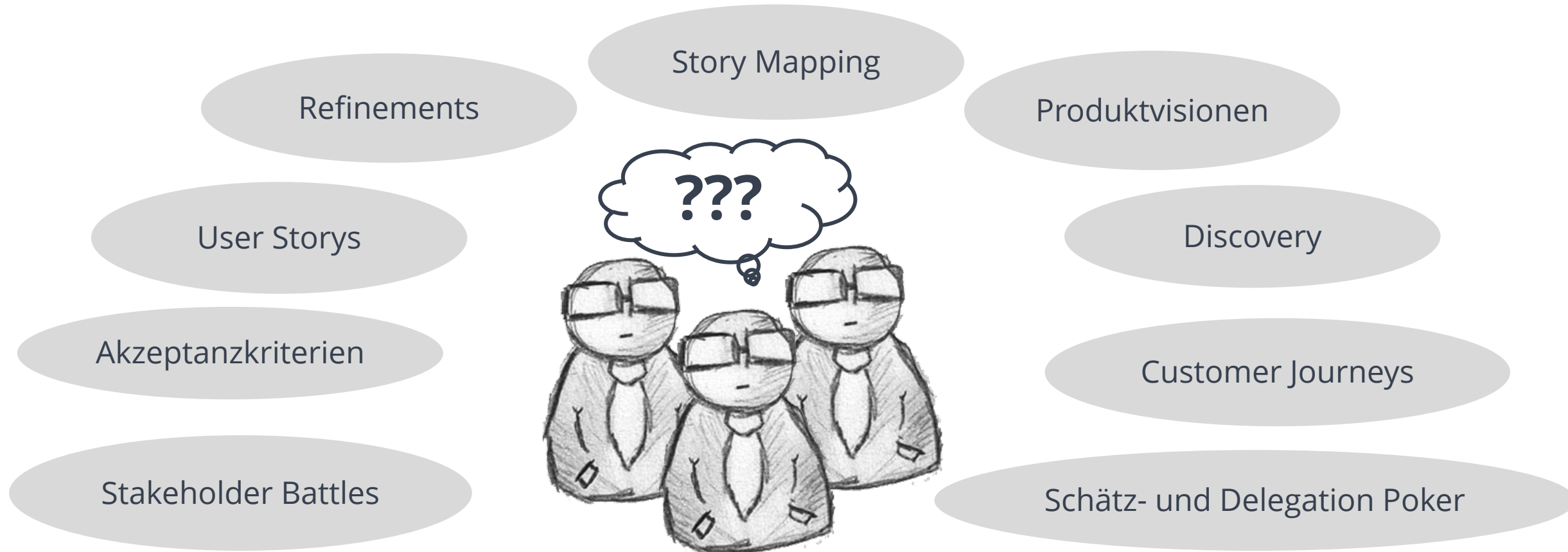
Wir Product People sind echt richtig gut in...



und und und....

da kommt alle Nase lang was Neues,
darin sind wir auch gut, das mitzukriegen!

Wir Product People sind weniger gut darin...



**...Menschen in einer bestehenden Organisation
(außerhalb unserer Blase)
zu all diesen Themen richtig abzuholen!**

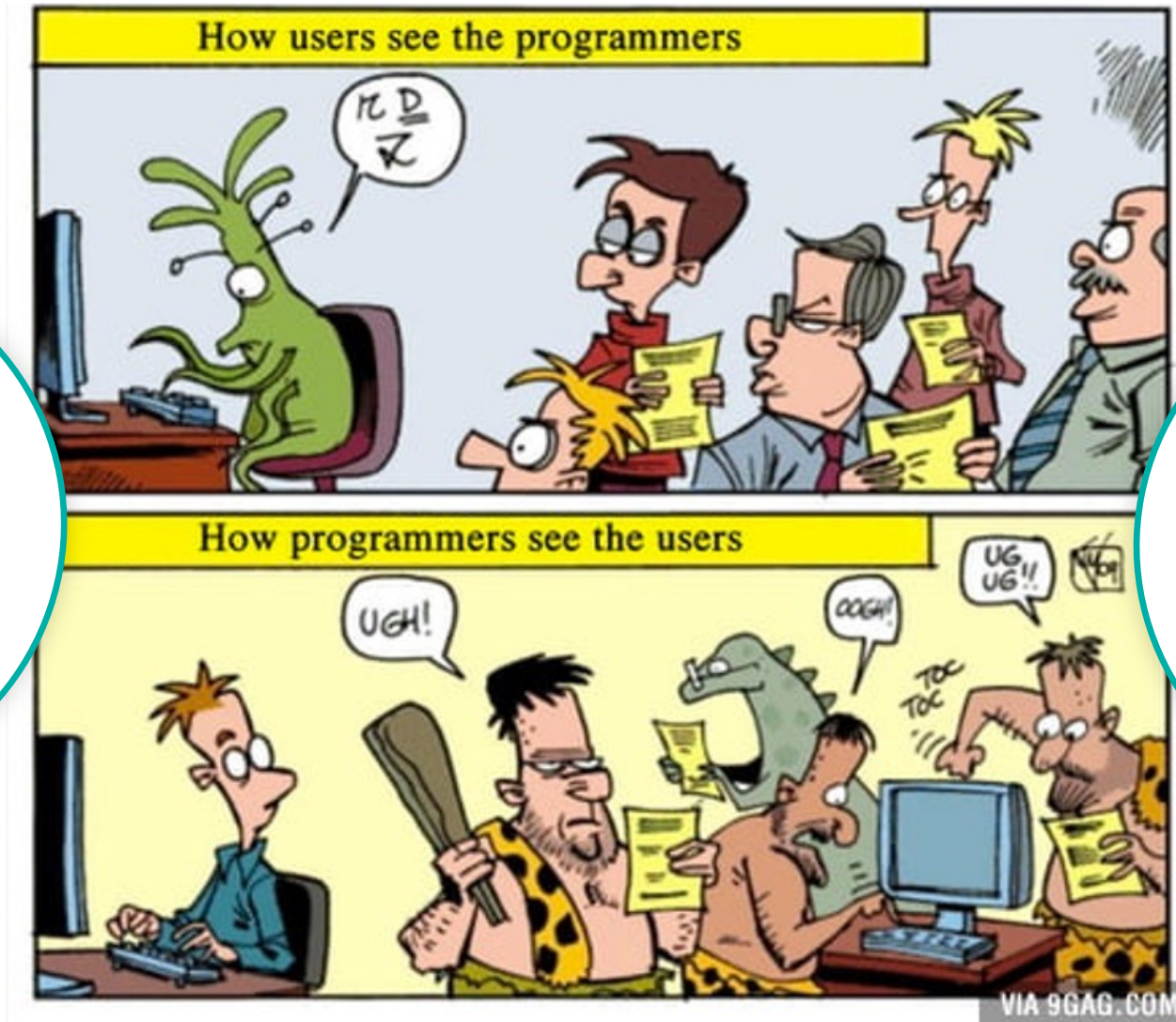
...und sehen oft nicht die Kompetenzen der „Andersarbeitenden“



**Wir sollten unsere Perspektive weiten
und nicht (ab)wertend unterwegs sein!**

Wir arbeiten am gleichen Ziel - darum ist gegenseitiges Verständnis wichtig

„Devs vs. User“ –
agile Methoden
haben diese
Sichtweisen
weitestgehend
eliminiert!



Aber was ist mit
„agil vs. nicht-agil“
???

Wir arbeiten voll agil und stellen
den Kunden in den Fokus.



Und wir steuern das Unternehmen
und kennen Markt & Zahlen!



Learnings

Verständnis aufbauen für
unterschiedliche Denk-, Arbeits-
und Sprechweisen



Unterschiede: Herangehensweise an Problemlösung

Wir denken in Inkrementen, zur Not geht's mal einen Schritt zurück.



Wir machen lieber zu Beginn einen großen Plan mit allen Eventualitäten.





Unterschiede: Kommunikation und Zusammenarbeit

Wir kommunizieren transparent an das ganze Team und fördern Wissensaustausch.



Nicht jeder sollte alles wissen, damit niemand verunsichert wird.



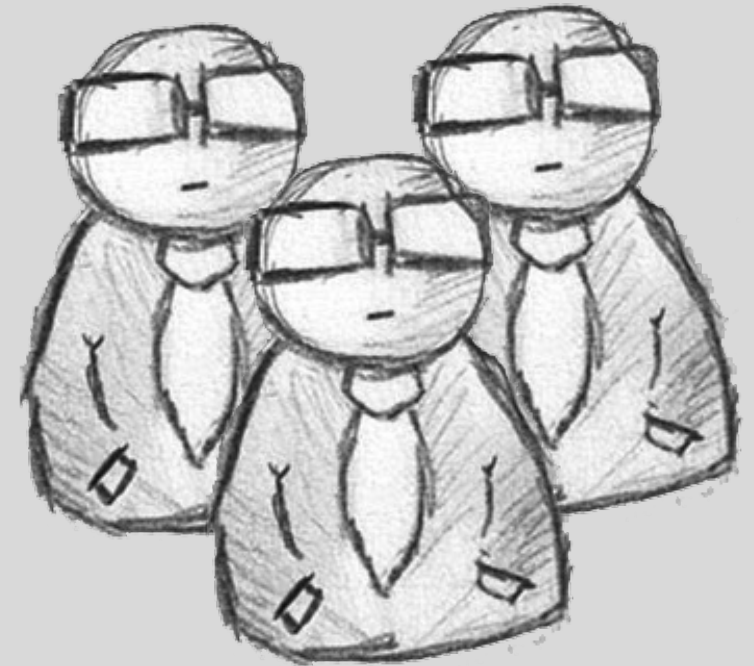


Unterschiede: Fokus auf Kunden und Nutzer

**Wir wollen unsere Kunden besser verstehen
– z.B. durch Feedback und Discovery**



**Wir wissen am besten & ganz genau, was
wir dem Kunden anbieten möchten.**



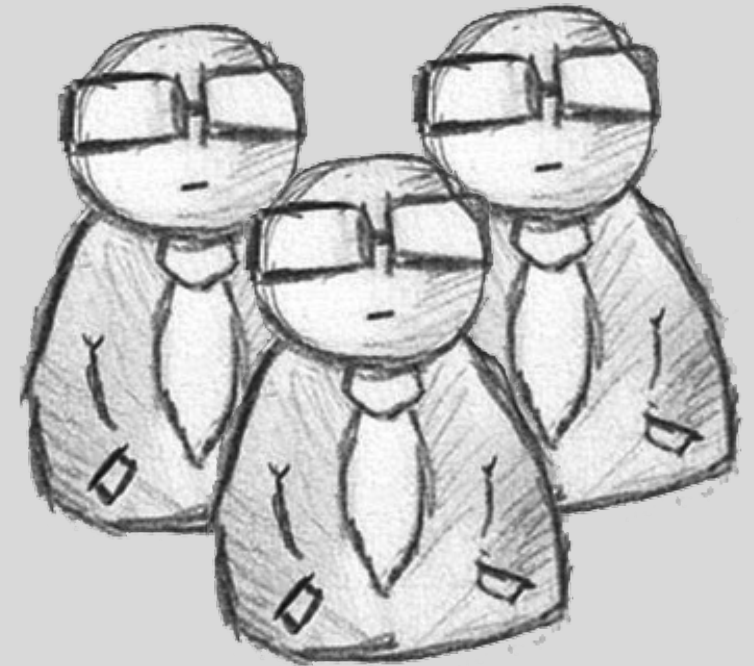


Unterschiede: Risikobereitschaft & Einstellung zu Veränderungen

Wir leben eine offene Fehlerkultur,
denn aus Fehlern können wir lernen.



Wir können Risikomanagement und sind
zu dem Ergebnis gekommen, dass das
„Bewährte“ meist besser ist.



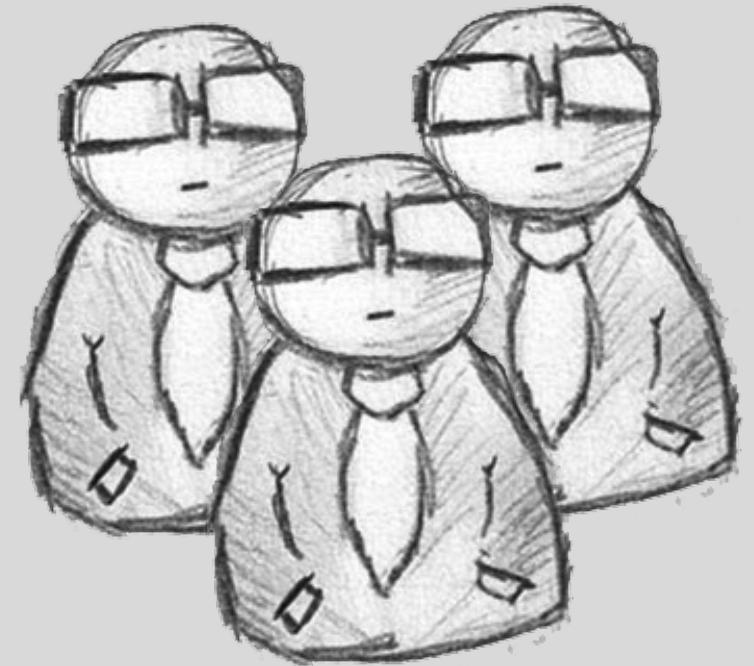


Unterschiede: Vokabular!

Es gibt soooo viele tolle Formate & Methoden, die uns weiterbringen!



Hört mit dem Kindergarten-Scheiß auf!
Wir arbeiten hier ernsthaft & an Wichtigerem.



Insights

Reaktionen des Managements auf "agiles Vokabular"



Beispiel 1: Was löst agiles Vokabular beim Management aus?

„Wir starten zunächst mit
Konzeption & Recherche“



Bitte bedenkt, dass nicht-
agile Menschen im
Hinterkopf haben, **vor
dem Start** einen **großen
Plan** zu erstellen mit
allen **Eventualitäten**.

Ach Du Scheiße, da muss erst
noch das Konzept entwickelt
werden, das dauert ewig, bis wir
loslegen können



Beispiel 1: Wie kann man es besser formulieren?

„Das Projekt startet jetzt“



Sehr gut!



Es ist an der Stelle
völlig **unerheblich**,
wie gestartet wird,
sondern nur, **dass**
gestartet wird.

Beispiel 2: Was löst agiles Vokabular beim Management aus?

„Wir müssen erstmal die Kunden befragen“



Wichtig: Hier herrscht die blanke **Angst**, dass ihr für die Kunden **individuelle Anforderungen** umsetzt.

Auf keinen Fall! Die Kunden wissen doch gar nicht, was sie brauchen, das wissen wir viel besser.



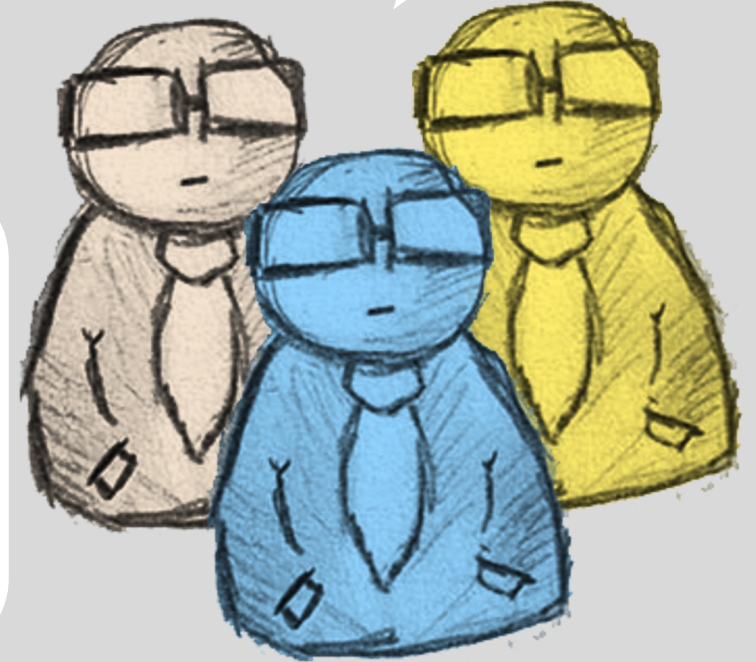
Beispiel 2: Wie kann man es besser formulieren?

Wir wissen, wie wir es umsetzen möchten - und werden Kunden vorab um Feedback dazu bitten, damit wir nicht das Falsche entwickeln."



Sehr lobenswert!

Hier signalisiert ihr, sehr verantwortungsvoll mit den kostbaren Entwicklungsressourcen umzugehen – und dass "das Richtige" implementiert wird.



Beispiel 3: Was löst agiles Vokabular beim Management aus?

„Zum Start benötigen wir einen
Produktvisionsworkshop“



Dieser Satz kann das
kalte Grauen auslösen,
dass **Unternehmensziele**
durch Mitarbeitende
umdefiniert werden.

Vision??? Unsere Strategie ist
doch klar, fangt einfach an
und macht kein ChiChi.



Beispiel 3: Wie kann man es besser formulieren?

Zum Start gibt's ein Kickoff-Meeting!



Letztlich ist es der gleiche Workshop, nur mit einem anderen Label – aber klar ist, dass er dazu dient, alle Projektbeteiligten auf den gleichen Stand zu bringen

Genau richtig!





**Arbeitsweisen kann man umbenennen.
Neue Denkweisen hingegen müssen
verstanden, gelebt & gelernt werden.**

Schafft mehr Akzeptanz, indem ihr die Dinge einfach erstmal anders benennt.

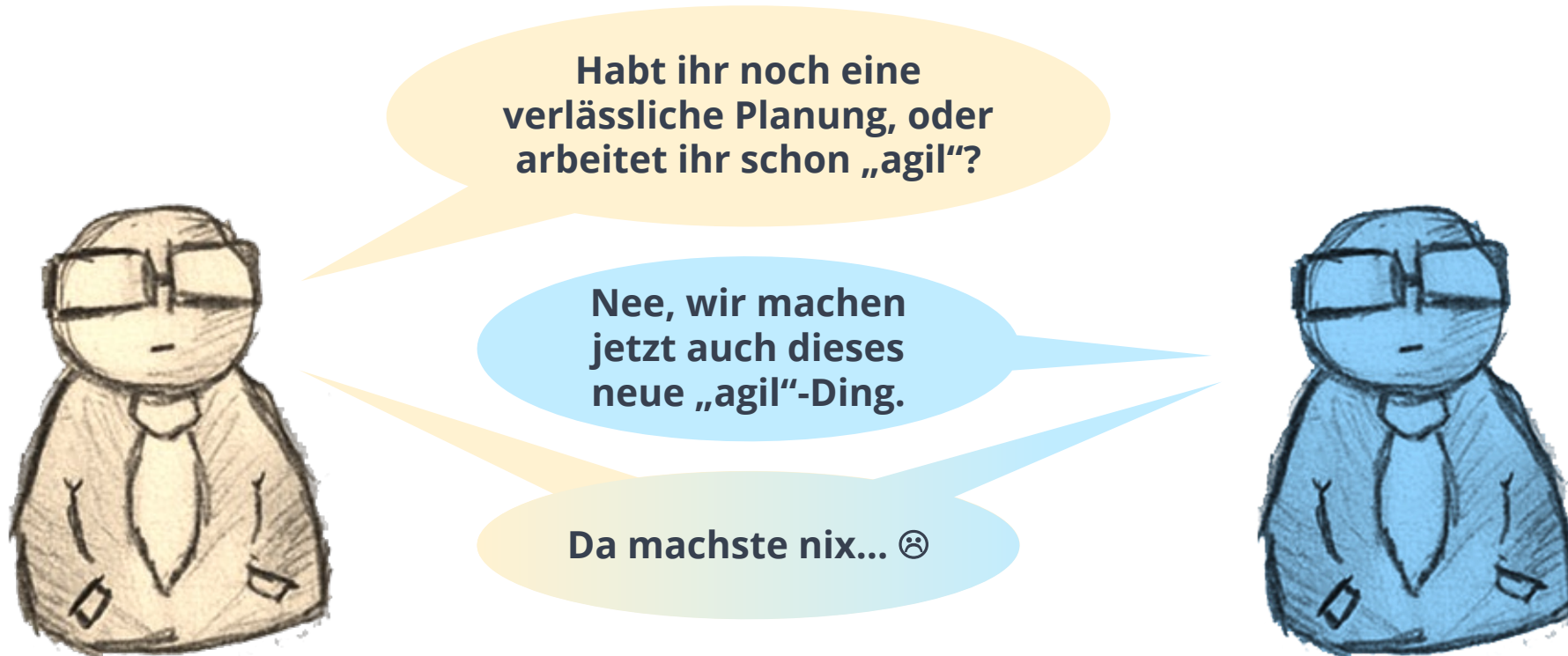


Tipps

Mit Menschen außerhalb der agilen Blase besser zusammenarbeiten

Die Andersarbeitenden “richtig” abholen!

„Belauschte“ O-Töne von einer Konferenz 2018 – Austausch zwischen 2 CEOs erfolgreicher Software-Hersteller





**Nutzt eure kommunikative Stärke,
„Andersarbeitende“ richtig abzuholen und
für die gemeinsamen Ziele zu begeistern.**

Involviert die Menschen in eurem Umfeld in eure Arbeit & zeigt Interesse an ihrer.



Tipps: Andersarbeitende „richtig“ abholen

- **Ladet echte Miesmacher mit in eure Workshops ein** – und involviert sie, fragt nach Ideen! Dabei kommt oft Erstaunliches heraus und es gibt hinterher keine Lästereien
- Etabliert von eurer Seite eine **regelmäßige Dokumentation / Kommunikation über Status & Erfolge** (z.B.: „Living Roadmap“ im Intranet, mit Monatsupdates der Teams, Links auf Review-Videos, berichtet von Erfolgen, Fehlern, Kundenfeedback)
- **Seid nicht zu fordernd, was die Teilnahme an Reviews anbelangt** – ein Manager / Vertriebsmitarbeiter hat i.d.R. keine Zeit und benötigt die Ergebnisse eher komprimiert
- **Passt euer Vokabular an** die vorhandene Terminologie an – und führt Veränderungen nur sukzessive ein, wenn der Begriff verstanden ist („konzerniger“ sprechen 😊)
- **Ein 2-tägiger Scrum-Workshop macht aus nicht-agilen Menschen keine agilen Menschen!**



**Teams, für die Agilität ein Mehrwert ist,
können von stabilen Standardprozessen in
anderen Teams/Abteilungen profitieren.**

Nutzt andere Sicht- und Denkweisen, um Ziele besser & gemeinsam zu erreichen.



**Wir müssen unsere Arbeitsweisen ggfs.
anpassen, um andere besser zu involvieren
und dadurch mehr Akzeptanz zu schaffen.**

Ganz bestimmt gewinnen wir damit neue agile Wegbegleiter!



Nie vergessen: **ALLE arbeiten an den gleichen Unternehmenszielen. Jede/r auf seine/ihre Art & Weise – und oftmals agiler als man denkt.**

Daher lieber miteinander statt gegeneinander!

Outro

Die Blase besser integrieren!



Recap: Wir Product People sind echt richtig gut in...



... aber gemeinsam sind wir noch viel besser!

Stakeholder Battles

Zahlenkompetenz

Discovery

Refinements

User Storys

Risiko-Management

Langfristige Perspektive

Produktvisionen

Fachwissen & Expertise

Unternehmerisches Denken

Akzeptanzkriterien

Einbindung in Organisation

Schätz- und Delegation Poker

Stabilität & Struktur

Verantwortung

Customer Journeys

Story Mapping

Personalgespräche





Recap: Learnings & Tipps



- Beachtet, dass die **meisten Menschen nicht-agilen** Welten entstammen
- Respektiert die **unterschiedlichen Denk- und Arbeitsweisen**
- Andere **Kompetenzen** als **Perspektiven-Erweiterung** nutzen & voneinander lernen
- Passt euer **Vokabular** an
- **Kommunikation & Einbindung** ist King!
- Arbeitet **wertschätzend & auf Augenhöhe**



Wir Product People sind vor allem gut darin, auf Augenhöhe & wertschätzend mit anderen zu arbeiten - und jede/n in seiner/ihrer Rolle zu akzeptieren.

Lasst uns unsere Kompetenzen also richtig nutzen!



Danke fürs Mitmachen! Feedback & Fragen?



www.silkekanes.com



www.linkedin.com/in/silkekanes/



WORKING
PRODUCTS

#8